AMAZONE report
Ausgabe 16 9/2008

Gaste

Hude

Forbach

BBG Leipzig

Samara

BBG Hude

Zeitschrift der AMAZONEN-WERKE H. Dreyer für Mitarbeiter, Kunden und Freunde des Hauses

ATL Leeden

Bericht zur aktuellen Lage

Die Auftragslage bei den AMAZONEN-WERKEN ist überragend, so gut wie noch nie seit dem Bestehen der Firma. Es ist uns gelungen, die Auslieferung der Maschinen im ersten Halbjahr um bis zu 50 % zu steigern. Schwierigkeiten bereitet uns jetzt die Beschaffung des erforderlichen Materials. Lieferungen verzögern sich oder werden nur teilweise ausgeführt. Die Rohstoffpreise, besonders für Stahl (Bleche, Rohre und Stangen), steigen unverhältnismäßig. Die Folgen sind Verzögerungen unserer Maschinenauslieferungen und Ärger mit den Kunden.

Auch unsere Zulieferer leiden unter dem Materialmangel und können ihre Liefertermine nicht einhalten. Wir bitten daher unsere Kunden um Verständnis und werden uns weiter bemühen, unsere gemachten Zusagen so gut wie möglich einzuhalten.

Allen unseren Mitarbeitern danken wir für die geleistete Arbeit, die es uns ermöglicht hat, unseren Umsatz in dieser Größenordnung zu steigern. Durch die gute Auftragslage konnten wir viele neue Arbeitsplätze schaffen. Zusammen mit den neuen Mitarbeitern bei unseren Zulieferern sind das mehrere hundert Stellen.

Neue Endmontage in Leipzig

Am 17. Juni 2008 wurde die neue Montagehalle bei der BBG in Leipzig eingeweiht. Dieser Termin fiel mit dem jährlichen AMAZONE-Fußballturnier zusammen, das dieses Mal in Leipzig ausgetragen wurde. So konnten viele Mitarbeiter aus fünf Werken auch bei der Halleneinweihung mit dabei sein. Die Leipziger Geschäftsleitung hatte in der Halle Tische und Bänke aufgestellt und gut für das leibliche Wohl der Besucher und Mitarbeiter gesorgt. Im Beisein von Frau Gase, Herrn Pollex und Herrn Dr. Thielicke führten Herr Klaus Dreyer und seine Frau Malu die obligatorische Zeremonie aus und durchschnitten das Band.

Die neue Halle wurde für die Endmontage der Bodenbearbeitungsgeräte gebaut und hat den Betrieb schon voll aufgenommen. Es ist eine große Freude zu sehen, wie erfolgreich sich unser Werk, die BBG in Leipzig, entwickelt und wir danken allen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ehepaar Malu u. Klaus Dreyer, Herr Jorg Pollex (dahinter), Frau Gase und Herr Dr. Thielicke beim Durchschneiden des Bandes

Neuentwicklungen bei AMAZONE:

Die selbstfahrende Pflanzenschutzspritze SX 4000 mit automatischem Lenksystem

Herr Roland Jansons (leitender Mitarbeiter der Firma Vegi), Frau Evia Gunika (leitende Mitarbeiterin der Firma Vegi), Herr Gatis Karlovs (Inhaber der Firma Vegi), Herr Meißner (AMAZONE-Export)

Zwei Exemplare dieser Spritze wurden nach Lettland an die Firma Vegi geliefert. Sie waren für Testzwecke mit einem automatischen Lenksystem EZG 500 von Trimble ausgestattet. Das Experiment verlief erfolgreich. Beide Maschinen haben etliche tausend Hektar bearbeitet und störungsfrei funktioniert.

Der Besitzer der SX-Spritzen, Herr Gatis Karlovs, geht sehr pfleglich mit seinen Fahrzeugen um. Sie sehen immer noch wie neu aus. Dazu hat unser Partner in Lettland, die Firma SIA AMAZONE, einen guten Servicetechniker aufgebaut, der die Spritzen optimal betreut. Herr Karlovs ist von unseren Spritzen so überzeugt, dass er für das nächste Jahr wieder zwei SX 4000 in Auftrag gegeben hat.

In Lettland sind wir durch die Firma SIA AMAZONE seit 15 Jahren gut vertreten und auch auf mehreren Gebieten Marktführer. Wir danken dem Ehepaar Mikals und ihren Mitarbeitern für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Eigene 3 Zoll - Saugarmatur für die Pflanzenschutzspritze AMAZONE UX

Nach reiflicher Überlegung und umfangreichen Experimenten haben sich die AMAZONEN-WERKE dazu entschlossen, verstärkt auch die Armaturen für die AMAZONE Spritzen selber herzustellen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um die Funktion der gekauften Ventile zu verbessern und die Bedienung und Montage zu vereinfachen.

Unter der Anleitung unseres kreativen Herrn Laurenz Langkamp wurden entsprechende Konzepte erarbeitet. Die Fertigung der AMAZONEN-WERKE ist auch hervorragend für Eigenfabrikation ausgerüstet. Wir spritzen nicht nur alle Kunststoffteile in unserem Stammwerk und bei der BBG in Hude selber, sondern unser Werkzeugbau kann selbst komplizierte Kunststoffwerkzeuge herstellen und die erforderlichen Drehteile produziert unsere Automatendreherei. So ist es uns nun gelungen, die komplette 3 Zoll – Saugarmatur für die UX selber zu fertigen. Sie ist sehr bedienerfreundlich, leicht zu montieren und funktioniert störungsfrei. Bereits seit einem halben Jahr wird dieses Gerät serienmäßig eingesetzt. AMAZONE ist bereits dabei weitere Armaturen zu entwickeln. Damit wird es uns gelingen, uns mit unseren Spritzen weiter von den Produkten der Mitbewerber abzusetzen.

Herr Andreas Brinkmann mit seiner neuen 3 Zoll-Saugarmatur für die AMAZONE UX

Neues Werksgelände in Altmoorhausen/Hude

Infolge der hohen Nachfrage für moderne Landtechnik und der guten Aussichten für die Zukunft hat sich die Geschäftsleitung der AMAZONEN-WERKE dazu entschlossen, die weiteren Aktivitäten auf das Gewerbegebiet Altmoorhausen in Hude zu konzentrieren. Diese Entscheidung bedeutet, dass AMAZONE nicht nur in dieser Region bleibt, sondern weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Aus diesem Anlass wurde am 4. August d. J. im Beisein von Landrat Frank Eger und dem Bürgermeister Axel Jahnz der „erste Spatenstich getan". „Wir mögen AMAZONE und AMAZONE mag uns" waren die Worte von Herrn Jahnz. Noch in diesem Jahr sollen zwei Hallen zur Montage der Großflächensätechnik fertig gestellt werden. Für das nächste Jahr ist der Bau einer anspruchsvollen Farbgebung geplant. Die weiteren Schritte sollen von der Entwicklung der Geschäfte bestimmt werden. „Das ist ein Schritt mit riesiger Tragweite" sagten die Geschäftsführer Christian und Dr. Justus Dreyer bei der Ansprache und Landrat Eger meinte: „Ich bin froh, dass sich AMAZONE entschlossen hat im Landkreis Oldenburg zu investieren" und sagte den AMAZONEN-WERKEN jegliche Unterstützung zu.

Erster Spatenstich mit den Herren (v.l.n.r.) Klaus Dreyer, Ludger Braunsmann, Landrat Frank Eger, Dr. Stephan Evers, Christian Dreyer, Dr. Justus Dreyer, Bürgermeister Axel Jahnz , Wilfried Schomäker und Prof. (SAA Samara) Dr. Heinz Dreyer.

Feuer im Werk Hude

Am Freitag, dem 25. Juli 2008 gegen 09:45 Uhr wurde in der Huder Farbgebung ein Brand entdeckt. Infolge eines elektrischen Defekts war ein Brandherd entstanden, der in den Ablagerungen auf den Leitungen und der Stahlkonstruktionen reichlich Nahrung fand.

Zum Glück haben unsere Mitarbeiter in der Farbgebung das Feuer schnell entdeckt und gleich eingegriffen. Die Löscharbeiten wurden durch die Hitze, die an diesem Tag herrschte, und durch starke Rauchentwicklung behindert. Der Fertigungsleiter, Herr Aljets, entdeckte noch einen zweiten Brandherd, der auch schnell bekämpft werden konnte. Ein großer Vorteil war, dass einige der anwesenden Mitarbeiter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

sind und die Löscharbeiten mit der entsprechenden Fachkenntnis durchführen konnten. Die benachrichtigte Huder Feuerwehr traf wenige Minuten später ein und konnte mit Atemschutz- und Infrarotgeräten den Brand endgültig löschen. So wurde in dieser gefährlichen Situation ein größerer Schaden verhindert.

Die Geschäftsleitung dankt allen Beteiligten für ihren spontanen und mutigen Einsatz ganz herzlich und wird sich mit einer Aufmerksamkeit erkenntlich zeigen.

Es war einmal:

Der Leichtdüngerstreuer AMAZONE L 200/250

Im Jahre 1958 begann für die AMAZONEN-WERKE ein neues Zeitalter. Dipl. Ing. Heinrich Dreyer, der letzte Vertreter der 2. Generation, war gestorben und Prof. (SAA Samara) Dr. Heinz Dreyer und sein Vetter Klaus Dreyer übernahmen die Geschäftsführung. Nach dem Motto: Neue Besen kehren gut! entwickelte Prof. (SAA Samara) Dr. Heinz Dreyer den Zweischeibenstreuer AMAZONE ZA, der schnell zu einem unglaublichen Erfolg wurde.

Aber auch die traditionellen Walzendüngerstreuer konnten noch eine Zeit lang in Stückzahlen von 10.000 pro Jahr verkauft werden. Jedoch boten Firmen wie Schieferstein, Rauch, Fritzen usw. billige und leichte Kastenstreuer an, denen AMAZONE nicht recht Paroli bieten konnte.

Klaus Dreyer gelang es, ein Konzept für einen ebenfalls leichten und preiswerten Streuer nach dem AMAZONE-Prinzip zu entwerfen. Daraus wurde der L 200/250 (2 und 2,5 m Arbeitsbreite). Diesen Streuer konnten wir für ca. 300,-- DM pro Stück gewinnbringend verkaufen und er wurde zu einem solchen Erfolg, dass nach dem gleichen Prinzip auch der Zweisortenstreuer LZ 200/250 entwickelt wurde. Auch diese Streuer konnten etliche Jahre in hohen Stückzahlen abgesetzt werden und haben das Image der Marke AMAZONE gestärkt.

Ständig unterwegs für AMAZONE der Werksbeauftragte:

Herr Daniel Overhage

Zur Verkaufberatung und Betreuung der Kundschaft in Deutschland und Österreich haben die AMAZONEN-WERKE ein Netz von insgesamt 21 Werksbeauftragten aufgebaut.

Der zuständige Mann für das Gebiet Rheinland Nord ist unser Herr Daniel Overhage. Herr Overhage begann seine berufliche Laufbahn 1991 mit einer Ausbildung zum Industriekaufmann bei den AMAZONEN-WERKEN in Gaste. Nach erfolgreicher Ausbildung startete er seine Karriere als Kaufmann im Innendienst unserer Niederlassung Neumünster in Schleswig Holstein. Eineinhalb Jahre später war im Rheinland eine Stelle im Außendienst neu zu besetzen. Herr Overhage nutzte seine Chance und ging als Werksbeauftragter dorthin. Hier konnte er seine umfangreichen Kenntnisse in Sachen AMAZONE-Technik gut anwenden.

Er lebte sich schnell in der neuen Umgebung ein und es gelang ihm, zu seinen Händlern und Mitarbeitern der Genossenschaften ein freundschaftliches Vertrauensverhältnis aufzubauen. Im Jahre 2005 hat Herr Overhage zusätzlich zu seiner Außendiensttätigkeit die Leitung der Niederlassung in Winningen bei Koblenz übernommen. Seit 13 Jahren repräsentiert er nun schon die AMAZONEN-WERKE und baut den Anteil der AMAZONE-Technik stetig weiter aus.

Wir danken Herrn Overhage für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm auch weiterhin Freude an der Arbeit.

v. lks. nach re.: Herr Daniel Overhage, die Verkäufer der RWZ Köln Herr Torsten Frenzel, Herr Markus van Meegen, Herr Richard Roth bei einer Vertriebspartner-Schulung

Rationalisieren ist (über)lebenswichtig:

Neue Schweißroboter

Bei den Investitionen zur Rationalisierung unserer Fertigung steht seit einiger Zeit die Anschaffung von Schweißrobotern an erster Stelle. Mit Schweißrobotern werden nicht nur die Schweißzeiten erheblich reduziert und die Qualität der Schweißnähte gesichert, sondern es wird auch lästiger Schweißverzug vermieden. Am wichtigsten ist jedoch, dass die Arbeit der Schweißer ganz erheblich erleichtert wird. Gleichzeitig steigen aber auch die Ansprüche

Roboter in Forbach (links) und in Leipzig (oben)

an die Mitarbeiter. Zur Handhabung der Schweißroboter werden die Bediener speziell geschult, damit sie den Roboter selber programmieren und das gewählte Programm verändern oder korrigieren können.

In unserem Werk in Forbach wurde vor kurzer Zeit ein neuer Roboter in Betrieb genommen und auch in Leipzig wurde Anfang Juli d. J. ein Schweißroboter aufgestellt. Mit dem letzteren können Rahmen für unsere Großgeräte bis zu einer Länge von 10 m bearbeitet werden.

Beide Investitionen werden mit dazu beitragen unsere Leistungsfähigkeit weiter zu erhöhen und den Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern.

AMAZONE-Vertretung im Ausland:

G.I. Antonakis S.A. in Griechenland

Auch in dem geschichtsträchtigen Griechenland sind die AMAZONEN-WERKE gut vertreten. Zwar ist die Landwirtschaft dort nicht mit klassischen Ackerbauländern wie Frankreich zu vergleichen. Es gibt aber einige interessante Betriebe, die neben Ackerbau auch in großem Stil Gemüse anbauen.

Die AMAZONE-Vertretung, Firma G.I. Antonakis in Thiva (85 km nördlich von Athen), vertreibt das AMAZONE-Programm seit dem Jahre 1993. Im Hausgebiet erfolgt der Vertrieb direkt, ansonsten arbeitet man mit 15 Haupthändlern zusammen. Anfangs verkaufte G. I. Antonakis hauptsächlich unsere Sämaschinen. Inzwischen wurde der Vertrieb auf das gesamte AMAZONE-Programm ausgedehnt.

Geführt wird die Firma von den beiden Brüdern Ioannis (lks. Bild unten) und Panagiotis Antonakis, die sich persönlich um den AMAZONE-Vertrieb, sowie die Durchführung bedeutender Vorführungen und Messen in Griechenland kümmern. Unterstützt werden sie dabei von ihren 5 Mitarbeitern. Trotz vieler Wettbewerber aus dem eigenen Land hat AMAZONE durch die hervorragende Arbeit unseres Partners inzwischen auch in Griechenland eine starke Marktposition bei den professionellen Landwirten erlangt.

Wir werden den Herren Antonakis tatkräftig dabei helfen, den AMAZONE-Anteil auf dem griechischen Markt noch weiter zu vergrößern.

Happy Birthday:

AMAZONE ist 125 Jahre alt geworden

In der Woche vom 6. bis 10. Mai d. J. fanden die Jubiläumsveranstaltungen anlässlich des 125-jährigen Bestehens der AMAZONEN-WERKE statt. Die Festlichkeiten begannen am 6. Mai mit der offiziellen Feier mit den Familien Dreyer, befreundeten Kollegen der Landmaschinenindustrie, wichtigen Partnern, Lieferanten und Freunden des Hauses. Die Festreden hielten unsere beiden Geschäftsführer Christian und Dr. Justus Dreyer. Neben unserem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff fand u. a. auch Dr. Bernard Krone von der befreundeten Firma Krone in Spelle viele anerkennende Worte für AMAZONE.

Von lks. nach re.: Die Familien Dreyer - Christian, Klaus und Bettina Dreyer, Frau Dr. Nadja Schwidisch, Dr. Justus Dreyer und Herr Prof. (SAA Samara) Dr. Heinz Dreyer mit dem Ministerpräsidenten Herrn Christian Wulff (in der Mitte)

Teil des Active-Centers als Festsaal

Unsere „werkseigenen Amazonen“ Andrea Trimpe (Einkauf) und Vesna Petkoska (Export) führten mit Pfeil und Bogen durch das Programm. Einen Höhepunkt stellte auch der AMAZONE-Film dar, der allen Gästen gut gefiel. Am nächsten Tag waren unsere Importeure eingeladen, die zahlreich von nah und fern anreisten. Am Donnerstag hatte AMAZONE bedeutende Händler zu Gast und am Freitag kamen wichtige Kunden aus der Landwirtschaft. Die an diesem Tag stattfindenden Vorführungen unserer Produkte stießen auf reges Interesse.

Praktische Vorführung der Pflanzenschutzspritze AMAZONE UX

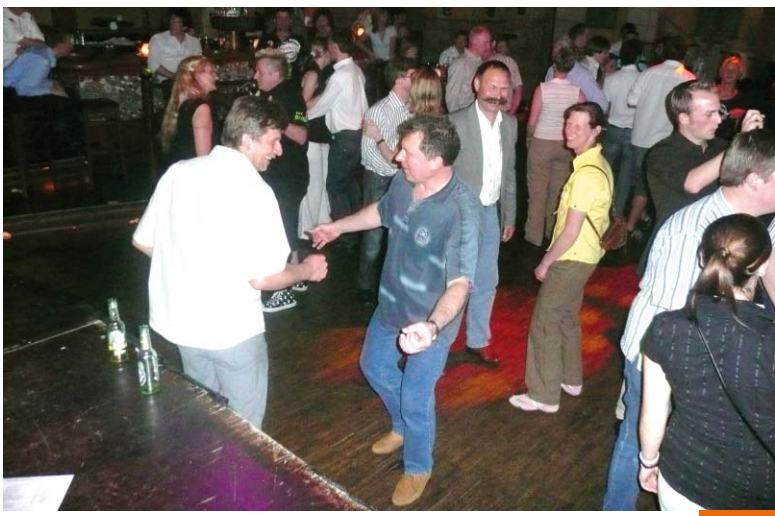
Alle vier Jubiläumstage verliefen für alle Beteiligten harmonisch. Unsere Gäste haben sich offensichtlich in den festlich geschmückten Räumen des neuen Active-Centers wohl gefühlt. Sie genossen das ausgezeichnete Essen, den guten Wein und die angenehme Musik. Wir haben bei allen Gästen einen guten Eindruck hinterlassen. Das schöne Wetter hat auch mit dazu beigetragen, dass unser 125-jähriges Jubiläum zu einem großartigen Erfolg und zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Das Nachtischbuffet im Festzelt

Die Direktorin vom Werk Samara Frau Ludmila Orlova überreicht ein Buch an Frau Malu und Herrn Klaus Dreyer, Frau Magdalene und Prof. (SAA Samara) Dr. Heinz Dreyer

Am Samstag waren alle Gaster und Leedener Mitarbeiter mit Partnern in das Alando-Palais in Osnabrück eingeladen. Fast 1.000 Gäste feierten bei guter Musik, reichlich Getränken und leckerem Essen ein Betriebsfest. Es war eine gelungene Veranstaltung. Alle haben sich sichtlich wohl gefühlt und die Letzten haben bis zum nächsten Morgen 5:00 Uhr durchgehalten. Herr Ulrich Weikert (Betriebsratsvorsitzender) und die Herren Klaus Deuper (Meister) und Laurenz Langkamp (Meister) fanden viele lobende Worte für die Firma und die Geschäftsleitung. Alle waren sich einig: Ein gelungenes Fest, das man öfter wiederholen sollte.

Sondereinlage des Percussion-Duos GO



Jubelparty der Mitarbeiter im Alando-Palais

AMAZONE feiert 10-jähriges Jubiläum in Samara und erwirbt das Nachbargelände der Eurotechnika

Die AMAZONE-Tochter Eurotechnika ist mit ihren inzwischen 180 Mitarbeitern in den vergangenen Jahren stark gewachsen. In Samara werden u. a. die 9 und 12 m Koppelrahmen für Sämaschinen und Catros-Scheibengrubber, ZA-M und die gezogene Spritze UR hergestellt. Die Fertigungskapazitäten werden allmählich knapp.

Daher war es für uns ein Glückstreffer, dass wir jetzt das Nachbargrundstück mit ca. 2,4 ha und einer 2.200 qm großen Halle, die noch restauriert werden muss, hinzukaufen konnten. Es ist der Verdienst der Direktorin Frau Ludmila Orlova, dass dieser Erwerb möglich wurde.

Die Direktorin Frau Ludmila Orlova und Herr Geradus van Wissen

Das Werksgelände der Eurotechnik Samara mit dem neu erworbenen Gelände (mit weißen Punkten eingerahmt)

Die Übernahme des Grundstücks wurde mit der Feier anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Eurotechnika zusammengelegt. Zu den Feierlichkeiten wurden viele bedeutende Manager von Kommune und Regierung, Händler und wichtige Kunden eingeladen. Von der Geschäftsleitung der AMAZONEN-WERKE waren Frau Malu Dreyer, die Herren Klaus Dreyer, Dr. Justus Dreyer, Wilfried Schomäker und Dr. Viktor Buxmann anwesend. Zu dem Festprogramm gehörte u. a. eine gute Kapelle, eine Gruppe von hübschen Trommlerinnen, drei weiß gekleidete reitende Amazonen und sehr talentierte Kindergruppen mit akrobatischen Darbietungen.

Frau Orlova wurde für ihre zahlreichen Verdienste von dem Minister für Landwirtschaft in Samara mit einem Orden ausgezeichnet. Das Fest hat alle Beteiligten begeistert und wird ihnen sicher unvergesslich bleiben.

Von lks.: Dr. Justus Dreyer, Frau Ludmila Orlova, Frau Judith Kons - Deutsche Botschaft in Russland, Herr Hennadij Demtschenko - Minister für die Landwirtschaft der Oblast Samara, Herr Leonid Orsik - Leiter des Departments für die Wissenschaft, stellv. Landwirtschafts-Minister der Russischen Föderation

Von lks.: Dr. Justus Dreyer, Herr Leonid Orsik - Leiter des Departments für die Wissenschaft, stellv. Landwirtschafts-Minister der Russischen Föderation, Herr Hennadij Demtschenko – Minister für die Landwirtschaft der Oblast Samara, Russische Föderation

„Amazone“ auf Selbstfahrer AMAZONE SX

Die Firma Mülsener Marktfrucht & Milchgut GmbH besitzt seit 2002 einen Selbstfahrer AMAZONE SF. Gefahren wird dieses Fahrzeug von einer sehr selbstbewussten charmanten „Amazone“, Frau Katja Gläser aus Mülsen-Stangendorf. Von Anfang an hat Frau Gläser sich mit dem SF vertraut gemacht und setzt „ihr“ Fahrzeug erfolgreich im Pflanzenschutz ein.

Als Hobby hat sich die junge Dame den Pferdesport auserkoren und reitet einen eigenen wunderschönen Friesenhengst Bauke, mit dem sie auch zusammen mit Vereinsfreunden Vorführungen veranstaltet.

Katja Gläser nahm an dem letzten Feldtag der DLG teil und hat dort schon einmal die neueste Version des AMAZONE SX Probe gefahren, denn im nächsten Jahr will ihr Arbeitgeber eine neue Maschine anschaffen.

Wir wünschen Frau Gläser auch weiterhin viel Freude mit „ihrer“ SF und viel Erfolg mit Bauke.

AMAZONE-Kundendienst:

Ein Eckpfeiler des AMAZONE Erfolgs

Eine Landmaschine ist so gut wie sein Kundendienst. Das sagen viele Landwirte – zu Recht!

Zwar sind die AMAZONE-Maschinen so gut konstruiert und gefertigt, dass sie „nie kaputt gehen“, andererseits wird die Landtechnik immer komplizierter, so dass der Anwender mit der Technik vertraut gemacht und bei Störungen beraten werden muss.

AMAZONE beschäftigt für diese Fälle einen ganzen Stab von hochqualifizierten Mechanikern. Im Außendienst arbeiten 11 Monteure, die bestens mit der Technik vertraut sind und schwierige Reparaturen vor Ort schnell durchführen können. Für die schnelle Diagnose führen sie in ihren „Bullis“ Spezialwerkzeug sowie hydraulische und elektronische Prüfeinrichtungen mit sich und stehen mit dem Werk online in Verbindung. Drei Monteure unterstützen die Vorführungen im In- und Ausland und sorgen für den optimalen Einsatz der Maschinen.

Das Innendienst-Team besteht aus 12 Personen. Sie versuchen am Telefon mit Hilfe unserer Servicepartner auftretende Störungen zu beheben und sorgen für den Ersatzteilnachschub der Monteure. Trotz dieser starken Mannschaft kann es in Spitzenzeiten gelegentlich vorkommen, dass alle Kundendienstmitarbeiter „belegt“ sind. In diesem Fall nimmt unsere Rezeption, zu der die Anrufer automatisch umgeleitet werden, ihren Rückrufwunsch entgegen.

AMAZONE ist sich der Bedeutung des Kundendienstes bewusst. Ständig arbeiten wir deshalb daran, unseren Kunden schneller und effektiver helfen zu können.

Archivfoto Juni 2007

Von links nach rechts: Holger Siegert, Steffen Lau, Gottfried Preuß, Imre Takacs, Alexander Rinas, Sven Bohling, Konrad Niehaus, Edgar Kohn, Andreas Jubt, Volker Jaufmann, Axel Hullmann, Evgeny Miroshnichenko, Kai-Uwe Müller, Tobias Arnold, Holger Böhme, Jens Amelingmeyer, Daniel Keßler, Siegfried Pögel, Jörg Dölling, Volker Schanzenbach

Ein bedeutender AMAZONE-Händler:

Firma Alois Igl GmbH in Pfreimd bei Weiden in der Oberpfalz

Einer unserer wichtigsten süddeutschen Händler ist die Firma Igl. Dieses Unternehmen wurde im Jahre 1963 von Theresia und Alois Igl gegründet und von den Söhnen Alois und Günther seit 1993 sehr engagiert weitergeführt. Ursprünglich im Ort Pfreimd angesiedelt, wurde der Betrieb 2000 auf ein günstig gelegenes 25 ha großes Grundstück an der Autobahn A 93 umgesiedelt. Zu dieser Zeit begann auch die intensive Zusammenarbeit zwischen AMAZONE und Fa. Igl dank der Betreuung durch unseren Werksreisenden Fritz Würth.

Die Firma Igl beschäftigt ca. 30 Mitarbeiter und ist Direkthändler für die Traktoren CASE IH und STEYR. 5 der Mitarbeiter sind speziell auf AMAZONE-Produkte geschult und für deren Verkauf verantwortlich. Ihnen steht nicht nur eine großzügige Ausstellungshalle sondern auch eine komplett ausgestattete Werkstatt mit Ersatzteillager zur Verfügung. Die wichtigsten Maschinen und Ersatzteile sind ständig auf Lager.

Wir danken den Herren Igl und den Mitarbeitern für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen Ihnen auch weiterhin große Erfolge.

Von lks.: Unser Werksbeauftragter Herr Fritz Würth und die Herren Alois und Günther Igl vor der AMAZONE UX für den Kunden Michael Gietl in Nabburg

AMAZONE Feldtag in Sibirien

In Sibirien, in der Mitte von Russland, ungefähr 6.000 km von Deutschland entfernt, wird auf ca. 23 Mio. ha Ackerbau betrieben. Dies ist ein guter Grund für AMAZONE auch hier aktiv zu werden. Unser Produktmanager Direktsaat, Herr Dr. Tobias Meinel, veranstaltete gemeinsam mit unserem Leiter Produktmanagement, Herrn Dr. Sven Dutzi, dort einen ersten Feldtag, an dem ca. 70 Farmer aus der Region teilnahmen. Es wurde dabei nicht nur das AMAZONE-Programm gezeigt, sondern auch einige vorher angelegte Demonstrationsfelder präsentiert. Besonderes Interesse erregte unser Scheibengrubber Catros 6001, die Pflanzenschutzspritze UG Nova 3000 und unsere Großflächensämaschine Citan 12 m. Hier fanden die hervorragenden Feldaufgänge sehr guten Anklang.

Der Feldtag fand im Altaigebiet statt und wurde gemeinsam mit der Staatlichen Agraruniversität Barnaul und unserm Händler „Komplex Agro“ veranstaltet. Es sind dort bereits einige AMAZONEN verkauft worden und wir erwarten noch viele weitere Geschäfte.

Führungskräfte bei AMAZONE:

Werksleiter in unserem Werk Hude, Herr M. Phil., Dipl.-Ing. (FH) Reimer Uwe Tiessen

Herr Tiessen wuchs auf einem größeren Bauernhof in Schleswig-Holstein auf. Nach der Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker studierte er Landmaschinentechnik an der FH Köln und schloss seine Ausbildung mit einem Aufbaustudium an der University of Newcastle ab.

1993 trat er als Konstrukteur in die Dienste der AMAZONEN-WERKE in Gaste und war für den Bereich der gezogenen Feldspritzen zuständig. 1997 wechselte Herr Tiessen als stellvertretender Konstruktionsleiter für alle Produktgruppen, Schwerpunkt Großflächentechnik, nach Hude. Von 2005 bis 2007 betreute er zusätzlich noch den Bereich der passiven Bodenbearbeitung in Leipzig.

Bei allen ihm gestellten Aufgaben hat er die Geschäftsleitung überzeugt, so dass er 2007 zum Werksleiter in Hude für die Bereiche Entwicklung / Konstruktion und Versuch / Musterbau ernannt wurde.

Als Mann vom Fach kennt er die Anforderungen der Landwirtschaft von Jugend an und es ist ihm stets gelungen, die Interessen des Unternehmens mit der Entwicklung neuer Technik in Einklang zu bringen. Mit seiner warmen herzlichen Art motiviert er seine Mitarbeiter und überzeugt die Kunden.

Herr Tiessen in seinem Büro

Wir wünschen ihm weiter Freude an der Arbeit und Erfolg bei der Entwicklung der fortschrittlichen AMAZONE-Technik.

Weltmeister bei AMAZONE

Herr Dipl.-Ing. Tim-Randy Sia, geboren und auch wohnhaft in Ostercappeln bei Osnabrück, wurde schon im Alter von 4 Jahren von seiner Mutter aufs Pferd gesetzt und erlernte das Voltigieren, d.h. Turnen, Tanzen und Akrobatik auf einem galoppierenden Pferd.

Hier errang Herr Sia im Laufe der Jahre zahlreiche nationale und internationale Erfolge. 2005 wurde er dann von der Voltigiermannschaft aus Ingelsberg bei München gefragt, ob er nicht bei der Europameisterschaft in Brescia (Italien) aushelfen könnte. Bei so vielen netten Mädchen und jungen Damen konnte er nicht nein sagen und wurde Vizeeuropameister. Obwohl Herr Tim-Randy Sia schon 2006 sein Hobby an den Nagel gehängt hatte, nahm er 2007 das Training wieder auf und wurde mit derselben Gruppe 2007 Europameister in Kaposvar (Ungarn). Auch in diesem Jahr trat er nach 10-monatiger Voltigierpause wieder an und brauchte 25 Tage Urlaub für das harte Training. Anfang August d. J. fuhr er nach Brünn in Tschechien und kam als Weltmeister im Gruppenvoltigieren wieder.

Herr Tim-Randy Sia betreut bei AMAZONE den DüngeService und ist für die Weiterentwicklung der Streuhalle verantwortlich.

Wir gratulieren Herrn Sia zu seinem großartigen Erfolg und wünschen ihm weiterhin „Hals und Beinbruch“.

Wir sind stolz auf „unseren“ Weltmeister.

Tim-Randy Sia (rechts außen) mit seiner erfolgreichen Voltigiergruppe in Brünn, Tschechien

Fotos: Jürgen Wilfling

Verlosung eines goldenen Zweischeibenstreuers zum 125-jährigen Jubiläum:

Glücklicher Gewinner

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der AMAZONEN-WERKE wurde ein Zweischeibenstreuer ZA-M in Gold lackiert und auf der Agritechnica in Hannover verlost. Über 4.000 Besucher beteiligten sich an der Verlosung, aber nur einer konnte gewinnen.

Der glückliche Gewinner des Jubiläums ZA-M war Herr Erwin Lang aus Röttingen, aus dem Verkaufsgebiet unseres Werksreisenden Fritz Bischoff. Herr Lang kam mit seiner Frau zu unserem Jubiläumsfest und hier konnte er dann seinen ZA-M persönlich in Empfang nehmen. Herr Lang ist ein treuer AMAZONE Kunde und arbeitete bislang mit einem älteren ZA Modell. Er kann also den neuen Streuer gut gebrauchen.

Wir gratulieren dem Ehepaar Lang zu der neuen Maschine und wünschen Ihnen viel Freude mit der AMAZONE-Technik.

Ehepaar Hildegard und Erwin Lang bei der Übergabe des Jubiläums ZA-M im Beisein von Fritz Bischoff, Dr. Justus Dreyer, dem Händler BAGeno aus Markelsheim, Karl-Heinz Funke (ehem. Landwirtschaftsminister) und Christian Dreyer

Fußballturnier der AMAZONE-Werksmannschaften

Das Fußballturnier unserer Werksmannschaften fand in diesem Jahr in Leipzig statt. Je ein Team von AMAZONE Gaste, Hude und Forbach sowie von BBG Leipzig und BBG Hude traten gegeneinander an.

Das Fußballstadion in Großzschocher

Die Siegermannschaft mit dem Ehepaar Dreyer

Für die Spiele hatten die Gastgeber in Leipzig einen Rasenplatz in der Nähe des Werkes in Großzschocher angemietet. Das Wetter war ideal, meist sonnig und nicht zu warm. Jede Mannschaft spielte jeweils 30 Minuten gegen die anderen vier Mannschaften. Bei den ehrgeizigen und sportlich fairen Spielen wurden viele schöne Tore geschossen, wenn auch nicht alle Chancen genutzt werden konnten. Glücklicher und verdienter Sieger des Turniers war – wie schon im Vorjahr – die Mannschaft aus Forbach, dicht gefolgt von den Fußballern aus Gaste. Der Gastgeber aus Leipzig erreichte den dritten Platz. Insgesamt waren es gute Spiele in einer angenehmen freundschaftlichen Atmosphäre. Malu und Klaus Dreyer übernahmen die Betreuung der Mannschaften und überreichten den Siegerpokal an die Gewinner.

Beim nächsten Turnier wird auch Leeden eine Mannschaft mit ins Rennen schicken und vielleicht stellt auch Samara eines Tages eine eigene Mannschaft auf.

Die Mannschaften aus Forbach (grün) und aus Gaste (schwarz) mit dem Organisator ‚Netzer' (Klaus Bröcker), vorne in der Mitte

Impressum

Herausgeber:
AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel.: +49 (0)5405 501-0
Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de
amazone@amazone.de

Text und Entwurf:
Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:
AMAZONE-Werbeabteilung

Fotos:
Dipl.-Ing. Klaus Dreyer
AMAZONE-Werbeabteilung
AMAZONE-Archiv

Auflage:
5.000 Stück